

¹كَلِمَةُ الرَّبِّ الَّتِي صَارَتْ إِلَى إِرْمِيَا النَّبِيِّ عَنِ الْأَمَمِ، ²عَنْ مِصْرَ. عَنْ جَيْشِ فِرْعَوْنَ تَحْوِ مَلِكِ مِصْرَ الَّذِي كَانَ عَلَي تَهْرَ الْفُرَاتِ فِي كَرْكَمِيشَ، الَّذِي صَرَبَتْهُ تَبُوخْدَنْصَرُ مَلِكُ بَابِلَ فِي السَّنَةِ الرَّابِعَةِ لِئَهُوَيَاقِيمَ بْنِ يُوَشِيَا مَلِكِ يَهُودَا، ³أَعَدُّوا الْمِجَنَّ وَالْتُرْسَ وَتَقَدَّمُوا لِلْحَرْبِ. ⁴أَسْرَجُوا الْخَيْلَ وَأَصْعَدُوا أَبْنَاهَا الْفُرْسَانَ وَانْتَصَبُوا بِالْخَوْذِ. اصْقَلُوا الرِّمَاحَ. الْبَسُوا الدُّرُوعَ. ⁵لَمَّاذَا أَرَاهُمْ مُزْتَعِبِينَ وَمُذْبِرِينَ إِلَى الْوَرَاءِ، وَقَدْ تَحَطَّمَتْ أَبْطَالُهُمْ وَقَرُّوا هَارِبِينَ وَلَمْ يَلْتَفِتُوا. الْخَوْفُ حَوَالَيْهِمْ يَقُولُ الرَّبُّ. ⁶الْخَفِيفُ لَا يَبْصُرُ وَالْبَطَلُ لَا يَنْجُو. فِي السَّمَالِ يَجَانِبُ تَهْرَ الْفُرَاتِ عَتَرُوا وَسَقَطُوا. ⁷مَنْ هَذَا الصَّاعِدُ كَالنَّيْلِ، كَأَنْهَارِ تَتَلَاطَمُ أَمْوَاهُهَا. ⁸تَضَعُدُ مِصْرُ كَالنَّيْلِ وَكَأَنْهَارِ تَتَلَاطَمُ أَلْمِيَاءِ. فَيَقُولُ، أَصْعَدُ وَأَعْطِي الْأَرْضَ. أَهْلُكَ الْمَدِينَةُ وَالسَّاكِنِينَ فِيهَا. ⁹أَضْعِدِي أَبْنَاهَا الْخَيْلُ وَهَبِجِي أَبْنَاهَا الْمَرْكَبَاتُ وَلِتَخْرُجِ الْأَبْطَالُ. كُوسٌ وَفُوطٌ الْقَائِصَانِ الْمِجَنِّ وَاللُّوْدِيِّونَ الْقَائِصُونَ وَالْمَادُّونَ الْقَوْسَ. ¹⁰فَهَذَا الْيَوْمُ لِلسَّيِّدِ رَبِّ الْجُنُودِ يَوْمُ تَقَمَّةٍ لِلْإِنْتِقَامِ مِنْ مُبْعِضِيهِ، فَيَأْكُلُ السَّيْفُ وَيَسْتَبَعُ وَيَرْتَوِي مِنْ دَمِهِمْ. لَأَنَّ لِلسَّيِّدِ رَبِّ الْجُنُودِ ذَبِيحَةً فِي أَرْضِ السَّمَالِ عِنْدَ تَهْرَ الْفُرَاتِ. ¹¹أَضْعِدِي إِلَى جِلْعَادَ وَحُذِي بِلَسَانَا يَا عَدْرَاءُ بِنْتِ مِصْرَ. بَاطِلًا تَكْتَبِينَ الْعَقَاقِيرَ. لَا رِفَادَةَ لَكَ. ¹²قَدْ سَمِعْتَ الْأَمَمَ يَخْزِيكَ، وَقَدْ مَلَأَ الْأَرْضَ عَوْبُكَ، لَأَنَّ بَطَلًا يَصْدِمُ بَطَلًا فَيَسْفُطَانِ كِلَاهُمَا مَعًا. ¹³الْكَلِمَةُ الَّتِي تَكَلَّمْتَ بِهَا الرَّبُّ إِلَى إِرْمِيَا النَّبِيِّ فِي مَجِيءِ تَبُوخْدَنْصَرِ مَلِكِ بَابِلَ لِيضْرِبَ أَرْضَ مِصْرَ، ¹⁴أَخْبِرُوا فِي مِصْرَ وَأَسْمِعُوا فِي مَجْدَلٍ وَأَسْمِعُوا فِي ثُوفٍ وَفِي تَحْقِينَسَ. قُولُوا انْتَصِبْ وَتَهَيَّأْ لَأَنَّ السَّيْفَ يَأْكُلُ حَوَالَيْكَ. ¹⁵لَمَّاذَا انْطَرَحَ مُقْدِرُوكَ. لَا يَقْفُونَ لَأَنَّ الرَّبَّ قَدْ طَرَحَهُمْ. ¹⁶كَثُرَ الْعَائِرِينَ حَتَّى يَسْفُطَ الْوَاجِدُ عَلَى صَاحِبِهِ، وَيَقُولُوا، قُومُوا فَتَرْجِعْ إِلَى سَعْبِنَا وَإِلَى أَرْضِ مِيلَادَنَا مِنْ وَجْهِ السَّيْفِ الصَّارِمِ. ¹⁷قَدْ تَادَا هُنَاكَ، فِرْعَوْنُ مَلِكِ مِصْرَ هَالِكٌ. قَدْ قَاتَ الْمِيعَادُ. ¹⁸حَيُّ أَنَا يَقُولُ الْمَلِكُ رَبُّ الْجُنُودِ، اسْمُهُ كِتَابُورُ بَيْنَ الْجِبَالِ، وَكَكْرَمَلُ عِنْدَ الْبَحْرِ يَأْتِي. ¹⁹إِصْنَعِي لِتَفْسِيكَ أَهْبَةَ جَلَاءٍ أَبْنَاهَا الْبَيْتُ السَّاكِنَةُ مِصْرَ، لَأَنَّ ثُوفَ تَصِيرُ حَرِبَةً وَتُحْرَقُ فَلَا سَاكِنَ. ²⁰مِصْرُ عَجَلَتْ حَسَنَةً جِدًّا. الْهَلَاكُ مِنَ السَّمَالِ جَاءَ جَاءً. ²¹أَيْضًا مُسْتَأْجَرُوهَا فِي وَسْطِهَا كَعُجُولِ صِيرَةٍ. لَأَنَّهُمْ هُمْ أَيْضًا يَزْتَدُونَ، يَهْرَبُونَ مَعًا. لَمْ يَقْفُوا لَأَنَّ يَوْمَ هَلَاقِهِمْ أَتَى

¹Dies ist das Wort des HERRN, das zu dem Propheten Jeremia geschehen ist wider alle Heiden.²Wider Ägypten. Wider das Heer Pharao Nechos, des Königs in Ägypten, welches lag am Wasser Euphrat zu Karchemis, das der König zu Babel, Nebukadnezar, schlug im vierten Jahr Jojakims, des Sohnes Josias, des Königs in Juda.³Rüstet Schild und Tartsche und ziehet in den Streit!⁴Spannet Rosse an und lasset Reiter aufsitzen, setzt Helme auf und schärft die Spieße und ziehet den Panzer an!⁵Wie kommt's aber, daß ich sehe, daß sie verzagt sind und die Flucht geben und ihre Helden erschlagen sind? Sie fliehen, daß sie sich auch nicht umsehen. Schrecken ist um und um, spricht der HERR.⁶Der Schnelle kann nicht entfliehen noch der Starke entrinnen. Gegen Mitternacht am Wasser Euphrat sind sie gefallen und darniedergelegt.⁷Wer ist der, so heraufzieht wie der Nil, und seine Wellen erheben sich wie Wasserwellen?⁸Ägypten zieht herauf wie der Nil, und seine Wellen erheben sich wie Wasserwellen, und es spricht: Ich will hinaufziehen, das Land bedecken und die Stadt verderben samt denen, die darin wohnen.⁹Wohlan, sitzt auf die Rosse, rennt mit den Wagen, laßt die Helden ausziehen, die Mohren, und aus Put, die den Schild führen, und die Schützen aus Lud!¹⁰Denn dies ist der Tag des HERRN HERRN Zebaoth, ein Tag der Rache, daß er sich an seinen Feinden räche, da das Schwert fressen und von ihrem Blut voll und trunken werden wird. Denn sie müssen dem HERRN HERRN Zebaoth ein Schlachtopfer werden im Lande gegen

عَلَيْهِمْ، وَفَتَّ عِقَابِهِمْ.²² صَوَّئَهَا بِمِثْيِي كَحَبِّهِ لَأَنَّهُمْ
 يَسِيرُونَ بِجَيْشٍ وَقَدْ جَاءُوا إِلَيْهَا بِالْفُؤُوسِ كَمُحْتَطَبِي
 حَطَبٍ.²³ يَقْطَعُونَ وَعَرَهَا يَقُولُ الرَّبُّ، وَإِنْ يَكُنْ لَّا
 يُحْصَى، لَأَنَّهُمْ قَدْ كَثُرُوا أَكْثَرَ مِنَ الْجَرَادِ وَلَا عَدَدَ
 لَهُمْ.²⁴ قَدْ أُحْزِنْتُ يَبْتُ مِصْرَ وَدُفِعْتُ لِيَدِ بَشْعَبِ
 السَّمَالِ.²⁵ قَالَ رَبُّ الْجُنُودِ إِلَهُ إِسْرَائِيلَ، هَتَّنَدَا أَعَاقِبُ
 أُمُونَ نُوَ وَفِرْعَوْنَ وَمِصْرَ وَالْهَتَّهَا وَمُلُوكَهَا، فِرْعَوْنَ
 وَالْمُتَوَكِّلِينَ عَلَيْهِ.²⁶ وَأَذْفَعُهُمْ لِيَدِ طَالِي نُفُوسِهِمْ وَلِيَدِ
 تَبُوحْدَنْصَرَ مَلِكِ بَابِلَ وَلِيَدِ عَيْدِهِ. ثُمَّ بَعَدَ ذَلِكَ تُسَكُنُ
 كَالْأَيَّامِ الْقَدِيمَةِ يَقُولُ الرَّبُّ.²⁷ وَأَنْتِ فَلَا تَحْفَى يَا عَبْدِي
 يَعْقُوبُ وَلَا تَرْتَعِبِي يَا إِسْرَائِيلُ، لِأَنِّي هَتَّنَدَا أَخْلَصُكَ مِنْ
 بَعِيدٍ وَتَسْلُكَ مِنْ أَرْضِ سَبِيهِمْ، فَيَرْجِعُ يَعْقُوبُ وَيَطْمَئِنُّ
 وَيَسْتَرِيحُ وَلَا مُخِيفَ.²⁸ أَمَّا أَنْتِ يَا عَبْدِي يَعْقُوبُ فَلَا
 تَحْفَى، لِأَنِّي أَنَا مَعَكَ، لِأَنِّي أَفِينِي كُلَّ الْأُمَمِ الَّذِينَ يَدُّونَكَ
 إِلَيْهِمْ. أَمَّا أَنْتِ فَلَا أَفِينُكَ، بَلْ أَوَدُّكَ بِالْحَقِّ وَلَا أَبْرُتُكَ
 تَبْرِيَةً.

Mitternacht am Wasser Euphrat.¹¹ Gehe
 hinauf gen Gilead und hole Salbe,
 Jungfrau, Tochter Ägyptens! Aber es ist
 umsonst, daß du viel arzneiest; du wirst
 doch nicht heil!¹² Deine Schande ist unter
 die Heiden erschollen, deines Heulens ist
 das Land voll; denn ein Held fällt über den
 andern und liegen beide miteinander
 darnieder.¹³ Dies ist das Wort des HERRN,
 das er zu dem Propheten Jeremia redete,
 da Nebukadnezar, der König zu Babel,
 daherzog, Ägyptenland zu
 schlagen;¹⁴ Verkündiget in Ägypten und
 saget's an zu Migdol, saget's an zu Noph
 und Thachpanhes und spricht: Stelle dich
 zur Wehr! denn das Schwert wird fressen,
 was um dich her ist.¹⁵ Wie geht's zu, daß
 deine Gewaltigen zu Boden fallen und
 können nicht bestehen? Der HERR hat sie
 so gestürzt.¹⁶ Er macht, daß ihrer viel
 fallen, daß einer mit dem andern
 darniederliegt. Da sprachen sie: Wohlauf,
 laßt uns wieder zu unserm Volk ziehen, in
 unser Vaterland vor dem Schwert des
 Tyrannen!¹⁷ Dasselbst schrie man ihnen
 nach: Pharao, der König Ägyptens, liegt: er
 hat sein Gezelt gelassen!¹⁸ So wahr als ich
 lebe, spricht der König, der HERR Zebaoth
 heißt: Jener wird daherziehen so hoch, wie
 der Berg Thabor unter den Bergen ist und
 wie der Karmel am Meer ist.¹⁹ Nimm dein
 Wandergerät, du Einwohnerin, Tochter
 Ägyptens; denn Noph wird wüst und
 verbrannt werden, daß niemand darin
 wohnen wird.²⁰ Ägypten ist ein sehr schönes
 Kalb; aber es kommt von Mitternacht der
 Schlächter.²¹ Auch die, so darin um Sold
 dienen, sind wie gemästete Kälber; aber
 sie müssen sich dennoch wenden, flüchtig

Jeremiah 46

werden miteinander und werden nicht bestehen; denn der Tag ihres Unfalls wird über sie kommen, die Zeit ihrer Heimsuchung.²² Man hört sie davonschleichen wie eine Schlange; denn jene kommen mit Heereskraft und bringen Äxte über sie wie die Holzhauer.²³ Die werden hauen also in ihrem Wald, spricht der HERR, daß es nicht zu zählen ist; denn ihrer sind mehr als Heuschrecken, die niemand zählen kann.²⁴ Die Tochter Ägyptens steht mit Schanden; denn sie ist dem Volk von Mitternacht in die Hände gegeben.²⁵ Der HERR Zebaoth, der Gott Israels, spricht: Siehe, ich will heimsuchen den Amon zu No und den Pharao und Ägypten samt seinen Göttern und Königen, ja, Pharao mit allen, die sich auf ihn verlassen,²⁶ daß ich sie gebe in die Hände denen, die ihnen nach ihrem Leben stehen, und in die Hände Nebukadnezars, des Königs zu Babel, und seiner Knechte. Und darnach sollst du bewohnt werden wie vor alters, spricht der HERR.²⁷ Aber du, mein Knecht Jakob, fürchte dich nicht, und du, Israel, verzage nicht! Denn siehe, ich will dir aus fernen Landen und deinem Samen aus dem Lande seines Gefängnisses helfen, daß Jakob soll wiederkommen und in Frieden sein und die Fülle haben, und niemand soll ihn schrecken.²⁸ Darum fürchte dich nicht, du, Jakob, mein Knecht, spricht der HERR; denn ich bin bei dir. Mit allen Heiden, dahin ich dich verstoßen habe, will ich ein Ende machen; aber mit dir will ich nicht ein Ende machen, sondern ich will dich züchtigen mit Maßen, auf daß ich dich nicht ungestraft lasse.